

Bericht über das Sportjahr 2012

Inhalt:

I. Bericht

- ✓ Sport
- ✓ Vorstand
- ✓ Entwicklung der Mitgliederzahlen
- ✓ Entwicklung der Sportabteilungen
- ✓ Entwicklung der Vereinsfinanzen
- ✓ Ausblick
- ✓ Wichtige Informationen
- ✓ Besondere Ereignisse

II. Chronik der Vereinsdaten

1. Sportangebote und Akzeptanz
2. Finanzen und Vereinsbeiträge
3. Jahresbilanzen des Sport- und Jugendheims

I. Bericht des Vorsitzenden

Bericht

Liebe Sportkameradinnen, liebe Sportkameraden!

Sport

Mit dem Sportjahr 2012 kann der TSV zufrieden sein. Trotzdem musste im Laufe des Jahres die Tanzgruppe der Mädchen in der Altersklasse 13 bis 18 Jahre mangels Interesse eingestellt werden. Die TSV-Frauen nehmen seit der Saison 2012/2013 in der Fußball-Spielgemeinschaft Immenrode/Lengde am Spielbetrieb teil.

Wir hatten 2012 mit Florian Politz einen Niedersächsischen Landesmeister und 19. der Deutschen Meisterschaft seiner Altersklasse in der Leichtathletik. Am 01.07.2012 wurde der NFV Kreis Nordharz durch den Zusammenschluss der Kreise Wolfenbüttel, Salzgitter und Goslar mit 150 Vereinen und etwa 800 Mannschaften gegründet. Wir konnten uns in der Nordharzliga Staffel 1 in der Hinrunde 2012/2013 mit dem 6. Tabellenplatz gut behaupten. Auch unsere Tischtennispieler erreichten nach dem Abgang einiger Leistungsträger ebenfalls den 6. Platz in der 2. Bezirksklasse. Diese Leistungen waren so ganz sicher nicht zu erwarten. Hoffentlich können unsere Sportler diese Ergebnisse stabilisieren und sich in den Leistungsklassen so gut halten. Ich gratuliere den Mannschaften und allen Verantwortlichen, die zu diesen Ergebnissen beigetragen haben. Weitere Ausführungen zum Sport 2012 werden die Vorstände der Sportabteilungen machen.

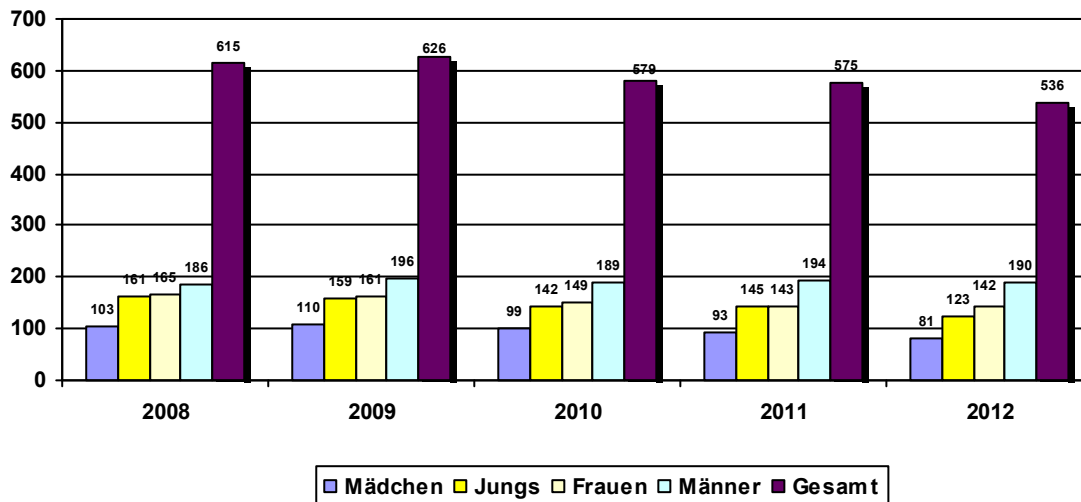
Vorstand

Durch den plötzlichen Tod unseres Stellvertretenden Vorsitzenden, Wolfgang Rennwanz, und unterschiedlichen Auffassungen auf der Führungsebene ergaben sich 2012 vermehrt Reibungsverluste in der Vereinsarbeit. Wir arbeiten daran, uns weiter zu verbessern, damit wir uns weniger mit uns selbst beschäftigen müssen. Ich glaube wir sind hierbei auf einem guten Wege. In den zurückliegenden zwei Jahren war es ganz besonders schwierig ehrenamtliche Mitarbeiter für unsere Sportarbeit zu gewinnen.

Entwicklung der Mitgliederzahlen

Der TSV hat zum Stichtag 31.12.2012 536 (- 39) Mitglieder. Es gab 69 Austritte und 30 Eintritte. Von den 536 Mitgliedern entfallen auf Kinder 166 (- 24), auf Jugendliche 38 (- 10) und auf Erwachsene 332 (- 5) Mitglieder.

Die Abwärtsbewegung bei den Mitgliederzahlen wird insgesamt und bei den Kindern und Jugendlichen sehr deutlich. So haben wir in den letzten fünf Jahren von 2008 bis Ende 2012 60 Kinder und Jugendliche weniger im Verein. Bei dem starken Rückgang der Geburten in Immenrode, so kamen im Jahre 2012 lediglich 8 Kinder auf die Welt, errechnen sich auf 18 Jahre hochgerechnet 144 Kinder und Jugendliche in Immenrode, Diese Geburtenzahl kann unseren Nachwuchs mit zurzeit 204 Mitgliedern im Laufe der Jahre nicht ersetzen.

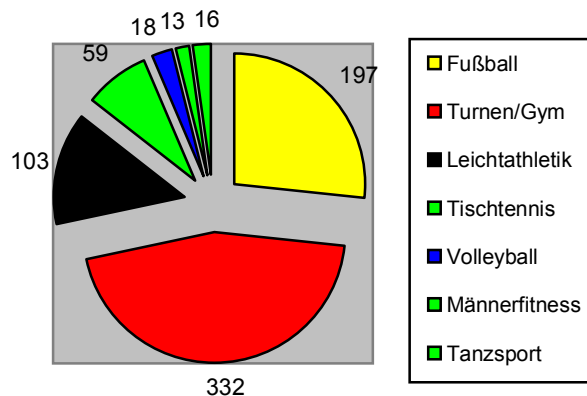


Entwicklung der Sportabteilungen

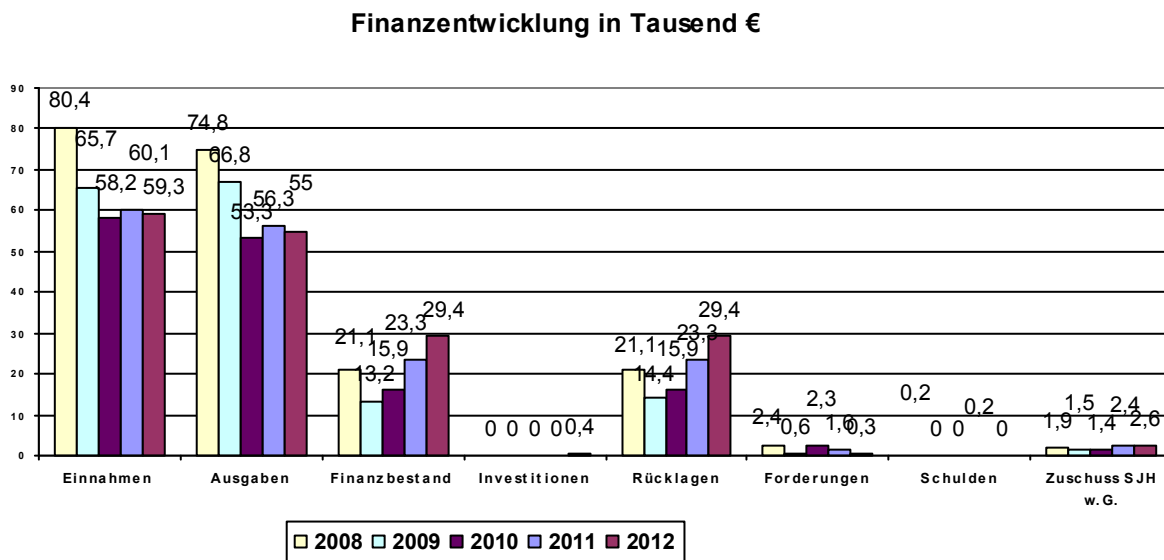
Die 536 (575) Mitglieder sind in mehreren Sportabteilungen aktiv, so dass 738 Mitglieder (779) in den einzelnen Abteilungen gemeldet sind. Der Organisationsgrad im TSV beträgt 2012 folglich 136,9 % (135,5 %).

Die für Wettkampfteams wesentliche Altersgruppe der 19 bis 26-Jährigen konnten wir 2011 auf 2012 auf 55 Mitglieder erhöhen (+ 12). Davon sind 43 Männer (+ 4) und 12 (+ 8) Frauen.

Die Abteilungen Turnen/Gymnastik/Tanz mit 332, Fußball mit 197 und Leichtathletik mit 103 konnten sich 2012 mit über 100 Abteilungsmitgliedern behaupten.



Entwicklung der Vereinsfinanzen



Die Vereinsfinanzen haben sich 2012 weiter gut entwickelt. Nach der Haushaltsbilanz 2011 (+ 4,3 T€) konnte der TSV auch 2012 mit 3,7 T€ eine „schwarze“ Zahl erreichen.

Die Einnahmen haben sich 2012 von 60,1 T€ auf 59,3 T€ und die Ausgaben von 56,3 T€ auf 55,0 T€ verringert. Unsere Sponsoren einschließlich unseres Jugendförderclubs haben den TSV hervorragend unterstützt. Wir bedanken uns recht herzlich.

Ausblick

1. Wir müssen auch in Zukunft davon ausgehen, dass sich durch die demografische Entwicklung die Mitgliederzahl weiterhin verringert.
2. Die Verringerung der Mitglieder wirkt sich durch die Beiträge auf die Vereinsfinanzen aus.
3. Zum 01.01.2013 hat die Landesregierung ein neues Sportfördergesetz verabschiedet. Laut Zielsetzung soll dieses Gesetz auch die Sportangebote der Vereine fördern. Mögliche Förderleistungen stehen unter dem Verordnungsvorbehalt.

Personelle Veränderungen

Beginn der Vereinsarbeit:

1. Sabine Ross (Übungsleiterin Dance Gym)
2. Norman Ross (Übungsleiter Turnen/Gymnastik)
3. Manuela und Ingo Möller (Sportheim)

Ende der Vereinsarbeit:

1. Anna Vollheyde (Übungsleiterin Dance Gym)
2. Sabine und Jörg Schenk (Pächter Sportheim)

Wichtige Informationen

1. Tag der Niedersachsen 30.08.bis 01.09.2013
2. Prüfung der Gemeinnützigkeit im Juni 2012
3. Ballfangnetz

Besondere Ereignisse

- Keine -

II. Chronik der Vereinsdaten

Sportangebote und Akzeptanz

Mitglieder der Abteilungen (Fettdruck Zuwachs)

Jahr	Gesamt	Fußball	JFußball	Leichtathletik	Dance Gym	Gymnastik	Tischtennis	Volleyball	Männerfitness	Tanzsport
1999	573	130	80	181		227	47	38		
2000	626	128	91	177		336	49	38		
2001	659	136	87	182		382	49	34		
2002	652	113	84	165		409	49	32 ¹		
2003	658	106	79	130		396	56	20		
2004	645	111	74	122		393 ²	57	19		
2005	607	113	74	111	64	308	57	18		
2006	621	110	80	115	69	314	58	18		
2007	656	108	110	108	82	326	56	16	56 ³	35 ³
2008	615	98	108	100	74 ⁴	308	56	16	57	35
2009	626	102	107	111	74	313	69	17	53 ⁵	24
2010	579	98	92	97	59	301	63	17	33 ⁶	22
2011	575	102	95	109	65	294	61	20	13 ⁷	20
2012	536	110	87	103	54	278	59	18	13	16

1. Die Badmintonabteilung wurde aufgelöst 2. Turnen/Tanz von Gymnastik abgetrennt 3. Karate u. Tanzsport neu gegründet
4. Stepp-Aerobic eingestellt 5. Kinderkarate eingestellt 6. Karate eingestellt 7. Männerfitness neu gegründet

Entwicklung der Mitglieder und des Organisationsgrades

Jahr	Gesamtzahl der Mitglieder	Zahl der Mitglieder in den Abteilungen	Organisationsgrad
1999	573	702	122,5 %
2000	626	819	130,8 %
2001	659	870	132,0 %
2002	652	854	130,9 %
2003	658	787	119,6 %
2004	645	776	120,3 %
2005	607	745	122,7 %
2006	621	764	123,0 %
2007	656	898	136,9 %
2008	615	850	138,5 %
2009	626	870	139,0 %
2010	579	782	135,1 %
2011	575	779	135,5 %
2012	539	738	136,9 %

Finanzen und Vereinsbeiträge (Stand zum 31.12. eines Jahres)

Gesamtentwicklung (Stand zum 31.12. eines Jahres)

Jahr	Betriebs-		Vermögen	Investitionen	Rücklagen	Forderungen	Schulden
	Einnahmen	Ausgaben	SJH	SJH			
1999	68.514	70.143	137.919	5.195	7.400	4.171	0
2000	64.599	65.321	132.015	789	4.626	1.426	8.129
2001	76.061	68.568	128.931	0	6.258	4.676	6.771
2002	73.321	75.593	127.388	0	8.224	1.149	6.313
2003	75.305	75.993	127.472	1.643	6.452	1.549	3.422
2004	82.646	77.300	126.761	0	7.586	1.549	2.448
2005	82.188	83.391	127.126	1.936	8.087	1.702	1.433
2006	64.886	71.381	125.555	0	9.496	679	473
2007	70.022	66.461	123.984	0	23.151	2.543	0
2008	80.439	74.838	122.413	0	21.087	2.413	185
2009	65.735	66.758	120.842	0	14.438	556	0
2010	58.180	53.310	119.271	0	15.910	2.295	0
2011	60.082	56.344	117.700	0	23.340	353	218
2012	59.339	55.003	116.525	440	29.444	349	0

Bilanz der Sportabteilungen und Serviceabteilungen (Stand zum 31.12. eines Jahres)

Jahr	Sportabteilungen									Serviceabteilungen		
	Fußball-Herren	Fußball-Jugend	Leichtathletik	Dance-Gym	Frauen-Senioren-Kinderfitness	Tischtennis	Volleyball	Karate/Männerfitness	Tanzsport	Sport und Jugendheim	Sportplatz	Allgemeine Betriebe
1999	- 1.389	- 730	- 2.102		+ 2.070	+ 700	+ 669			- 12.361	- 295	+ 23.943
2000	- 1.533	- 707	- 2.106		+ 640	- 184	+ 539			- 7.456	- 3.069	+19.441
2001	+ 680	+ 111	- 481		+ 7.475	+ 604	+ 934			- 3.612	- 1.649	+ 28.830
2002	- 534	+ 415	- 1.620		+ 4.948	+ 180	+ 693			- 7.159	- 596	+ 27.912
2003	- 1.828	- 33	- 3.253		+ 1.303	+ 605	+ 382			- 12.091	- 1.903	+ 29.111
2004	+ 2.570	+ 323	- 2.562		+ 5.779	+ 352	+ 619			- 7.445	- 2.981	+ 31.947
2005	- 340	- 340	-3.428	- 1.477	+ 5.060	- 5.302	+ 407			- 8.701	- 3.038	+ 29.818
2006	+ 320	- 2.114	-4.006	-2.369	+ 3.136	- 379	+ 488			- 11.267	- 3.870	+ 28.355
2007	+ 2.457	- 75	- 1.479	- 1.946	+ 6.179	+ 140	+ 652	- 504 ¹	+ 1.055	- 6.973	- 2.519	+ 32.843
2008	- 2.717	- 2.589	- 3.632	- 2.536	+ 5.877	+ 2.670	+ 668	- 493	+ 687	- 6.405	- 10.727	+ 37.551
2009	+ 347	- 1.610	- 3.385	-2.220	+ 3.804	- 5.098	+ 411	- 446	+ 327	- 4.800	- 8.661	+ 29.847
2010	- 227	- 2.376	- 2.489	- 1.352	+ 8.184	+ 17	+ 699	- 156	+ 392	- 4.732	- 3.974	+ 31.482
2011	+ 1.347	- 603	-2.070	- 347	+ 8.244	- 82	+ 672	- 397 ²	+ 667	- 5.804	- 4.103	+ 36.172
2012	- 1.186	- 274	- 1.502	- 230	+ 7.888	- 476	+ 708	+ 535	+ 640	- 6.045	- 3.312	+ 35.595

1 Karate 2 Männerfitness

Entwicklung der Vereinsbeiträge (Betrag je Jahr/Monat)

Beitragsgruppen	1997	1999	2001	2004	2007	2010
Kinder	2,26 €	2,76 €	3,33 €	46/3,83 €	50/4,17 €	55/4,58 €
Jugendliche	2,26 €	2,76 €	3,33 €	46/3,83 €	50/4,17 €	55/4,58 €
Erwachsene	4,02 €	4,02 €	4,58 €	61/5,08 €	67/5,58 €	75/6,25 €
Familien	8,04 €	9,55 €	11,25 €	153/12,75 €	162/13,50 €	175/14,58 €
Inaktive 65jährige	-	-	4,17 €	55/4,58 €	55/4,58 €	55/4,58 €

2013_JHVBericht

Jahresbilanzen des Sport – und Jugendheims

Die Serviceabteilung „Sport- und Jugendheim“ muss differenziert betrachtet werden, weil der wirtschaftliche „Gaststättenbetrieb“ als Teil der Gesamtkosten des Sport- und Jugendheims immer einer strengen Kritik nach dem Motto: „Warum soll ein Gaststättenbetrieb gefördert werden?“ ausgesetzt ist. Die Gesamtbilanz erhöht sich 2012 von Minus 7,4 T€ auf Minus 7,6 T€. Der Aufwandsanteil des Vereins (Interessenquote) an den Kosten des Gaststättenbetriebs erhöht sich von 32,9 % auf 34,5 % (2,6 T€).

Jahr	Erträge	Aufwendungen	Bilanz	Gaststättenbetrieb		Funktionsbereich	
2000			- 7.456	5.787	77,6 %	1.669	22,4 %
2001			- 4.993	4.130	82,7 %	863	17,3 %
2002			- 7.159	6.585	92,0 %	574	8,0 %
2003			- 12.091	5.044	41,7 %	7.047	58,3 %
2004			- 7.445	3.905	52,5 %	3.540	47,5 %
2005			- 8.701	3.703	42,6 %	4.998	57,4 %
2006			- 12.083	6.522	53,9 %	5.561	46,1 %
2007			- 6.973	2.292	32,9 %	4.681	67,1 %
2008			- 6.405	1.871	29,2 %	4.534	70,8 %
2009			- 6.371	1.476	23,2 %	4.894	76,8 %
2010	6.188	12.491	- 6.303	1.362	21,6 %	4.941	78,4 %
2011	6.135	13.539	- 7.404	2.432	32,9 %	4.972	67,1 %
2012	5.846	13.491	- 7.645	2.634	34,5 %	5.011	65,5 %

Die Erträge und die Aufwendungen, die nicht direkt der Gaststätte oder dem Funktionsbereich zugeordnet werden können, wurden nach der Grundfläche der Kostenbereiche (69,1 m² Gaststätte / 106,3 m² Funktionsbereich) aufgeschlüsselt.

Gez.
Peter Faeseler